

14

LITE
RATUR
HAUS
FREI
BURG



FEB
MRZ
APR

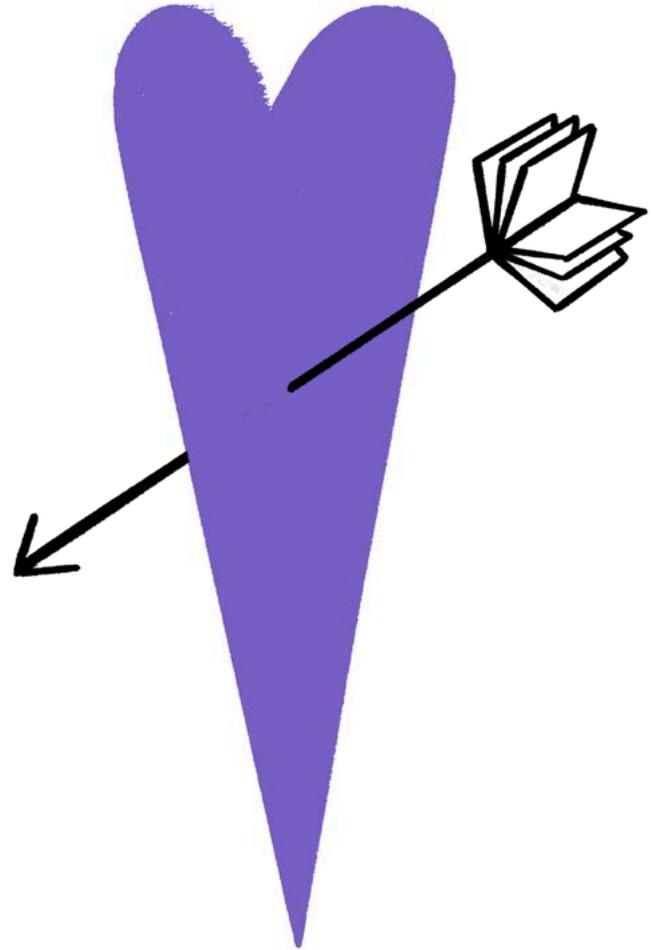
2023

DER FRÜHLING IM LITERATURHAUS

„Kawacaj“ – so heißt ein populäres ukrainisches Lied, das Kaffee und Tee besingt. Und so hieß auch das Begegnungscafé für neu angekommene Menschen aus der Ukraine, das im Frühjahr 2022 im Literaturhaus öffnete. Ein Jahr später finden unter dem einladenden Titel mehrsprachige Mitmach-Sonntage für Familien statt. Angeleitet von ukrainischen Künstlerinnen entstehen Fantasiefiguren aus Pappmaché, Traumhäuser als Pop-Up-Postkarten oder Stempelpoesie auf Papier (S. 23, 37, 55).

Unterdes tourt unsere „Reihe zu feinen Unterschieden“ nach dem Auftakt mit Christian Baron (S.19) mit Fragen nach „Herkunft“ durch Freiburger Stadtteile und bespielt ungewohnte Räume mit Gegenwartstexten und Gesprächen. Im Literaturhaus blättern Judith Hermann (S.45) und Arno Geiger (S.39) ihre Schreibbiografien auf, im „Freiburger Andruck“ feiern wir Buchpremierer mit Annette Pehnt (S.21) und Susanne Fritz (S.41), beim „Wilden Freitag“ sind Kürbiskatze und Schwebfliege zu Gast (S.43,53). Freuen Sie sich auf neue Ausgaben unserer bekannten Reihen und nehmen Sie Platz an der „Langen Tafel“ – diesmal mit Ehrengast Amanda Michalopoulou (S.27)!

Martin Bruch, Birgit Güde, Hanna Hovtvian und
Katharina Knüppel, Literaturhaus Freiburg



FEBRUAR

- Do **02 Carolin Amlinger: Schreiben**
19:30 Im Gespräch mit Martin Ebel, Thomas Maagh und Annette Pehnt
Literatur haus 9/6 €
- Mo **06 zwischen/miete: Mathilda Prall**
19:00 Junge Literatur in WGs
Außer Haus PEAC Museum 5 €
- Di **07 Riso Club: Analoge Abenteuer**
17–21:00 Offene Druckwerkstatt mit Gruselkarten
Literatur haus 7/5 €
- Mi **08 Literatur im Zeichen der Diktatur: Eine Straße in Moskau**
19:30 Musikalische Lesung und Diskussion
Literatur haus 9/6 €
- Di **14 Große Pause mit Anna Bers: Frauen I Lyrik im Unterricht**
19:30 Werkstattgespräch für Deutschlehrer*innen der Sekundarstufe und Interessierte
Literatur haus Eintritt frei
- Mi **15 Christian Baron: Schön ist die Nacht**
19:30 Lesung und Gespräch
Literatur haus 9/6 €
- Fr **17 Annette Pehnt: Die schmutzige Frau**
19:30 Freiburger Andruck
Literatur haus 9/6 €

FEBRUAR

- So **19 Kawacaj mit Tasha Levvytska und Pappmaché Mitmach-Sonntag auf Ukrainisch und Deutsch (ab 5 J.)**
15–17:00
Literatur haus Eintritt frei
- Do **23 Literarischer Frühsport**
10–12:00 Buchclub
Literatur haus Eintritt frei
- Do **23 Lange Tafel mit Ehrengast Amanda Michalopoulou** Bei Suppe und Brot mit Bücherfreund*innen
12:30–14
Literatur haus 5 €
- Do **23 Literarisches Werkstattgespräch** Offene Textwerkstatt
19:30
Literatur haus Eintritt frei
- Di **28 SWR-Bestenliste** Mit Nicola Steiner, Gregor Dotzauer und Jan Wiele, moderiert von Carsten Otte
19:30
Literatur haus 9/6 €

MÄRZ

- Di **07 Wilhelm Genazino** Hommage an einen Waghalsigen von Anja Hirsch
19:30 Lesung: Thomas Sarbacher
Literatur haus 9/6 €
- Mi **08 Kim de l'Horizon: Blutbuch**
19:30 Lesung und Gespräch mit Charlotte Milsch
Literatur haus 9/6 €

MÄRZ

So **19**
15–17:00 **Kawacaj mit Oksana Drachkovska und Pop-Up-Postkarten**
Mitmach-Sonntag auf Ukrainisch und Deutsch (ab 5 Jahre)

Literatur
haus
Eintritt frei

Di **21**
19:30 **Arno Geiger: Das glückliche Geheimnis** Lesung und Gespräch mit Bettina Schulte

Literatur
haus
9/6 €

Do **23**
19:30 **Susanne Fritz: Heinrich**
Freiburger Andruck

Außer Haus
SWR Studio
9/6 €

Fr **24**
15–16:00 **Elisabeth Steinkellner: Nicht stören lassen beim Träumen**
Wilder Freitag für kleine Wortakrobat*innen (ab 6 Jahre)

Literatur
haus
6/4 €

Mo **27**
19:30 **Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt**
Lesung und Gespräch mit Thomas Geiger

Literatur
haus
9/6 €

Do **30**
10–12:00 **Literarischer Frühsport**
Buchclub

Literatur
haus
Eintritt frei

Do **30**
19:30 **Literarisches Werkstattgespräch**
Offene Textwerkstatt

Literatur
haus
Eintritt frei

APRIL

Mi **19**
19:30 **Helmut Böttiger: Die Jahre der wahren Empfindung** Lesung und Gespräch mit Karl-Heinz Ott über die wilde Literatur der 70er Jahre

Literatur
haus
9/6 €

Fr **21**
15–16:00 **Julia Willmann und Alexandra Junge: Ganz oben fliegt Lili**
Wilder Freitag mit Loopings und Live-Zeichnen (ab 6 Jahre)

Literatur
haus
6/4 €

So **23**
15–17:00 **Kawacaj mit Romana Ruban und Stempel-Werkstatt**
Mitmach-Sonntag auf Ukrainisch und Deutsch (ab 5 Jahre)

Literatur
haus
Eintritt frei

Di **25**
17–21:00 **Riso Club: Analoge Abenteuer**
Offene Druckwerkstatt mit Plakatkunst

Literatur
haus
7/5 €

Do **27**
19:30 **Literarisches Werkstattgespräch**
Offene Textwerkstatt

Literatur
haus
Eintritt frei

Auswärts lesen! Alle Veranstaltungen der Reihe „Herkunft“ in Freiburger Stadtteilen ab Februar unter: www.literaturhaus-freiburg.de

CAROLIN AMLINGER: SCHREIBEN

Im Gespräch mit Martin Ebel, Thomas Maagh
und Annette Pehnt

„Die mühsam errungene Autonomie der Literatur“, so Carolin Amlinger in ihrer herausragenden Studie „Schreiben“ (Suhrkamp, 2021), ist „keine unumstößliche Tatsache“. Doch statt das Ende der Buchkultur heraufzubeschwören, beschreibt die Literatursoziologin prägnant, klug und erhellend die Geschichte des Buchmarktes, die Dynamiken des aktuellen Literaturbetriebs und die häufig prekären Arbeits- und Lebenswelten zeitgenössischer Autor*innen. Ein Buch, das uns die Welt des Büchermachens erschließt. Diskutiert in einer Runde, die dieser „Soziologie literarischer Arbeit“ nachspürt und einen Blick auf digitale Transformationen sowie die Zukunft des Buchgeschäfts wagt.

Mit der in Basel lehrenden Forscherin ins Gespräch kommen der freie Literaturkritiker Martin Ebel, der Geschäftsführer des Frankfurter Verlags der Autoren Thomas Maagh und die Freiburger Schriftstellerin und Professorin für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus Annette Pehnt.

Mitveranstalter: Katholische Akademie Freiburg, in Kooperation mit dem Deutschen Seminar der Universität Freiburg

Eintritt: 9/6 Euro

ZWISCHEN/MIETE: MATHILDA PRALL

Junge Literatur in WGs

„Sie fühlt eine Schnur um ihren Bauch und sie fühlt, wie eine andere Person diese Schnur immer weiter zuzieht, weiter und weiter, und sie will nicht, aber was soll sie machen?“ Mini ist Anfang zwanzig und driftet durchs Leben. Ihr Körper und ihre Emotionen sind ihr ein Rätsel, ihre Beziehungen von Selbstzweifeln geprägt. Zwischen Gedankenschleifen und Erinnerungsschnipseln verliert sie sich im unendlichen Instagram-Feed – bis sie mit dem Post eines Aktbilds selbst zur erfolgreichen Influencerin wird.

In ihrem Debüt „Herzneurosen“ (Schöffling, 2023) erzählt Mathilda Prall mit liebevoll-selbstironischer Stimme vom Hadern einer jungen Frau. Die 2000 in Rostock geborene Autorin studiert in Leipzig an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Malerei. Über ihren ersten Roman spricht sie in unserer Lesereihe „zwischen/miete“, organisiert und moderiert von einem Team Studierender, im Rahmen von „Allerbeste Aussichten. Neue Generation Kunst“.

Die Ausstellung
im PEAC Museum ist bis
zum 26.03.2023 zu sehen.
Mitveranstalter: Studierenden-
werk Freiburg, PEAC Museum

Mehr unter: [www.instagram.com/
zwischen.miete](https://www.instagram.com/zwischen.miete)
Ort: PEAC Museum,
Robert-Bunsen-Straße 5
Eintritt: 5 Euro (nur Abendkasse)

Foto: © Studio Photo Shootmedia Atelier Brooklyn Toulouse



RISO CLUB: ANALOGE ABENTEUER

Offene Druckwerkstatt mit Gruselkarten

Wir feiern den Zauber der archaischen Druckmaschine: den ratternden Sound, die handgemachte Ästhetik, die geheimnisvollen Fehler im Druckbild. Ein Atelier für Begegnungen zwischen Generationen, Sprachen, Erfahrungen rund um die japanische Schnelldruckmaschine namens Risograph.

Das Schablonendruckverfahren funktioniert wie Siebdruck – nur eben mechanisch und deshalb einfach und schnell wie ein Kopierer. So entstehen nach eigenen Ideen und Entwürfen Poster, Postkarten und Magazine im Format bis zu DIN A3, Gewichtsklasse 80 bis 240 g/m². Derzeit in Grün, Rot, Pink und Violett, umweltfreundlich auf Sojabasis und biologisch abbaubar.

In der ersten Druckwerkstatt des Jahres lädt die Freiburger Illustratorin Vanesa Idiaquez zum Gestalten von Postkarten ein, inspiriert von der nahenden Fastnacht und gruseliger als alle Narrenzünfte und Schwarzwaldhexen zusammen. Welcome to the club!

Anmeldung:
info@literaturhaus-freiburg.de
Mitveranstalter:
 ILLU Freiburg e.V.

Gefördert vom Kulturrat
 der Stadt Freiburg
Eintritt: 7/5 Euro (zzgl. Druckkosten nach Verbrauch)

Zeichnung: © Vanesa Idiaquez



LITERATUR IM ZEICHEN DER DIKTATUR: EINE STRASSE IN MOSKAU

Musikalische Lesung und Diskussion

In seinem 1928 im Pariser Exil erschienenen Roman „Eine Straße in Moskau“ beleuchtet Michail Ossorgin (1878–1942) die Zeit des Ersten Weltkriegs, der Oktoberrevolution und der Jahre danach. Der Mikrokosmos der Moskauer Straße Siwzew-Wraschek, in der die junge Tanjuscha mit ihren Großeltern lebt, spiegelt sinnbildlich die großen gesellschaftlichen Umwälzungen des frühen 20. Jahrhunderts in der Sowjetunion. Ossorgins Roman behandelt die harten sozialen Einschnitte, die diese historischen Ereignisse mit sich brachten und die in scharfem Gegensatz zur Verklärung des Sowjetkommunismus im heutigen Russland stehen.

Renate Obermaier, Heinzl Spagl und Thomas Wenk präsentieren Ossorgins Roman (Die Andere Bibliothek, übersetzt von Ursula Keller) als musikalische Lesung. Anschließend findet eine Diskussion mit Prof. Dr. Elisabeth Cheauré zur Bedeutung von Literatur in Zeiten der Diktatur statt.

Veranstalter: Zwetajewa-Zentrum Freiburg und West-Ost-Gesellschaft Südbaden e.V. in Kooperation mit dem Literaturhaus Freiburg

Eintritt: 9/6 Euro



GROSSE PAUSE MIT ANNA BERS: FRAUEN | LYRIK IM UNTERRICHT

Werkstattgespräch für Deutschlehrer*innen
der Sekundarstufe und Interessierte

Eine Anthologie als Debattenbuch: In dem Band „Frauen | Lyrik“ (Reclam, 2020) bündelt die Göttinger Literaturwissenschaftlerin Anna Bers 500 Gedichte von und über Frauen, vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Eine Sammlung, die durch ihre Offenheit besticht und fragt, wie sich Mechanismen von Kanon und Wertung produktiv und spielerisch unterlaufen lassen.

In der „Großen Pause“ blättert Anna Bers durch ihre facettenreiche Auswahl weiblicher Dichtung, die seit 2022 auch als gelbes Reclam-Heft zugänglich ist. Und kommt ins Gespräch darüber, was es für den Deutschunterricht bedeutet, „Kanon“ und „Curriculum“ emanzipatorisch umzudenken. Eine Einladung zur Diskussion.

Die „Große Pause“, unser offener Austausch mit Impulsen aus der Praxis, richtet sich an alle, die sich für Literatur und ihre Vermittlung begeistern.



Foto: © privat

Anmeldung:
guede@literaturhaus-freiburg.de

Eintritt frei

CHRISTIAN BARON: SCHÖN IST DIE NACHT

Lesung und Gespräch mit Dominik Zink

Nach dem Auftakt im letzten Dezember tourt unsere „Reihe zu feinen Unterschieden“ im März und April durch Freiburger Stadtteile. Unter der Überschrift „Herkunft“ gastiert Christian Baron vorab im Literaturhaus. Sein Debüt „Ein Mann seiner Klasse“ erzählt die Geschichte seiner Kindheit in prekären Verhältnissen, wurde mehrfach ausgezeichnet und avancierte zum Bestseller. 2021 erschien die mit Maria Barankow herausgegebene Anthologie „Klasse und Kampf“. Barons aktueller Roman „Schön ist die Nacht“ (Claassen, 2022) porträtiert eine ganze soziale Schicht im Westdeutschland der 1970er Jahre. Zwischen Spekulantenträumen und Baustellenwirklichkeit kämpfen Protagonisten wie Willy und Horst um ihren Anteil am Wohlstand. Müssen wir sie uns als glückliche Menschen vorstellen? Über sein Schreiben und Fragen nach Klasse, Distinktion und Migration kommt der Autor ins Gespräch mit dem Freiburger Literaturwissenschaftler Dominik Zink.

Auswärts lesen! Alle Veranstaltungen der Reihe „Herkunft“: www.literaturhaus-freiburg.de **Gefördert** im Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg **Kooperationspartner:** Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Deutsches Seminar der Universität Freiburg, Georg Brandes-Gesellschaft e.V. **Eintritt:** 9/6 Euro

Foto: © Hans Scherhaufner



ANNETTE PEHNT: DIE SCHMUTZIGE FRAU

Freiburger Andruck

„Es ist wahr, niemand hält mich hier fest, Meinmann ist kein Wärter und ich keine Gefangene, die Tür ist nicht abgeschlossen, und ich besitze genug Kleidungsstücke, Schuhe, Jacken und Schals, die es mir erlauben würden, angemessen gekleidet dort unten auf die Straße zu treten“

Annette Pehnt zeichnet in ihrem Versroman „Die schmutzige Frau“ (Piper, 2023) den schmalen Grat zwischen Freiheit und Kaptivität, Selbst- und Fremdbestimmung, Einsamkeit und Unabhängigkeit. Allein in einem großzügigen Apartment über den Dächern der Stadt, fern von Mann und Familie, ist die Ich-Erzählerin scheinbar frei, zu schreiben, zu denken, zu tun, was sie möchte. Aber wie der Schmutzfilm auf der Haut der kleinen Frau in den märchenhaften Geschichten, die sie erfindet, lassen sich die Zwänge nicht wegwischen, die sie umstellen. Das buchstäbliche „Zimmer für sich allein“ wird zum Bild für widersprüchliche Sehnsüchte und subtile Gewalt. Ins Gespräch kommt die Freiburger Autorin mit Katharina Knüppel (Literaturhaus).

Mitveranstalter: „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung
Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Daniel Kunzfeld



Кавачай

К
А
В
А
С
А
Ч
А
Й



Grafik: © Silke Jaspers und Olesia Sekeresh

So, 19.02.2023

15–17:00

Literaturhaus

KAWACAJ MIT TASHA LEVYTSKA UND PAPPMACHÉ

Mitmach-Sonntag auf Ukrainisch und Deutsch
(ab 5 Jahre)

Figuren entwerfen, Geschichten malen, Geräusche zeichnen – so entstehen Abenteuer auf Papier. Die monatlichen Kawacaj-Sonntagsateliers laden deutsch- und ukrainischsprachige Kinder und Familien zum gemeinsamen Experimentieren, Entdecken und Basteln ein. In mehrsprachigen Workshops kreieren die Teilnehmer*innen unter der Leitung von ukrainischen Künstler*innen mit Schere und Papier ihre eigenen Kunstwerke. Organisiert wird die Reihe vom Freiburger Illustratorinnen-Duo Silke Jaspers und Olesia Sekeresh.

Die Kawacaj-Premiere feiern wir gemeinsam mit der Kyjiwer Keramik- und Illustrationskünstlerin Tasha Levytska, die alle Zutaten für bunte Pappmaché-Figuren im Gepäck hat. Überdimensionale Nasen, drei Beine oder pinke Augen – eine fantastische Werkstatt!

Mehr zur Künstlerin:
www.instagram.com/nushutu

Mitveranstalter:
ILLU Freiburg e. V.,
Bündnis für Familie

Gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums

für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, den Literaturhaus Förderkreis e. V. sowie die Volksbank Freiburg

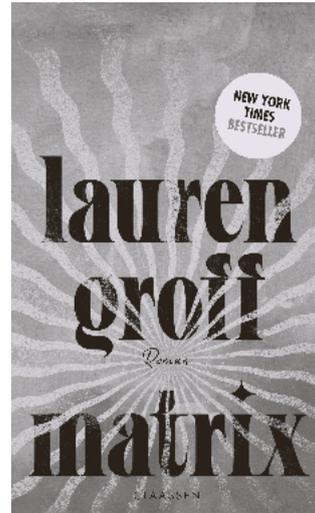
Anmeldung:
info@literaturhaus-freiburg.de
Eintritt frei

LITERARISCHER FRÜHSPOURT

Buchclub

Unser neu gegründeter Buchclub lädt zum literarischen Frühsport ein: In dieser Ausgabe steht der jüngste Roman der US-amerikanischen Schriftstellerin Lauren Groff auf der Agenda. „Matrix“ (Claassen, 2022, aus dem Englischen von Stefanie Jacobs) erzählt die Geschichte einer fehlbaren Heldin. Marie soll Priorin eines abgelegenen englischen Klosters werden – ausgerechnet sie, die aus einer Familie von Kriegerinnen stammt und alles andere als fromm ist. Doch in der Abgeschlossenheit des Klosters findet Marie für sich und ihre Schwestern ungeahnte Möglichkeiten von weltlichem Einfluss, Wohlstand und neuer Gemeinschaft: „Ein faszinierender Roman über weiblichen Ehrgeiz, kluge Machtpolitik und den Wunsch nach Freiheit.“ (Deutschlandfunk Kultur)

Als Experte stößt diesmal René Freudenthal, Programmacher aus dem Freiburger Carl-Schurz-Haus, zur Runde. Das Format ist offen für alle Leselustigen; um Anmeldung wird gebeten.



Zeichnung: © Andreas Töpfer

Anmeldung:
info@literaturhaus-freiburg.de

Eintritt frei



LANGE TAFEL MIT EHRENGAST AMANDA MICHALOPOULOU

Bei Suppe und Brot mit Bücherfreund*innen

Wir laden ein zu Suppe und Brot an der langen Tafel mit Freiburger Autor*innen, Übersetzer*innen und Bücherfreund*innen. Darunter Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins und solche, die es werden wollen.

Als Ehrengast begrüßen wir mit Amanda Michalopoulou eine international gefeierte griechische Autorin, deren Romane und Kurzgeschichten in mehr als 20 Sprachen übersetzt sind. Auf Einladung von Atelier Mondial lebt sie zurzeit als Artist in Residence in Münchenstein bei Basel. Als eine griechische Elena Ferrante beschreibt sie ihr Verlag Bahoe Books, bei dem „Warum ich meine beste Freundin tötete“ (übersetzt von Michaela Prinzinger, 2022) erschien. Aus dem Leben der beiden so unterschiedlichen wie unzertrennlichen Freundinnen Maria und Anna liest um 12:30 Uhr die Freiburger Dramatikerin Theresia Walser. Im Anschluss an die Kurzlesung gibt es Gelegenheit für Tischgespräche über diesen autobiografisch inspirierten Roman vor dem Hintergrund der aufblühenden sozialen Bewegungen im Griechenland der 1990er Jahre – auch mit der Autorin selbst. Es ist angerichtet!

Zeichnung: © Andreas Töpfer

Anmeldung bis 17.02. unter:
info@literaturhaus-freiburg.de

Eintritt und Suppe:
5 Euro (nur Tageskasse)

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

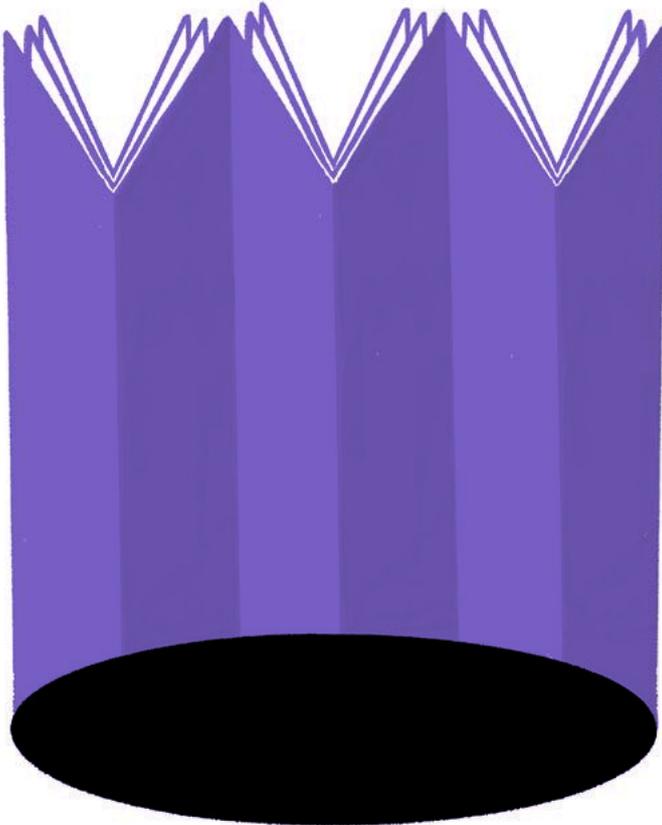
„Die fünfzigtausend Wörter sind zu Sätzen gefügt. Das ist Sprache. Vielleicht fischt eine neugierige junge Person eines der weggeworfenen Bücher aus dem Altpapier und findet darin für sich das Wichtige. So zirkuliert das Papier. So zirkuliert der Geist.“
 – Arno Geiger: „Das glückliche Geheimnis“
 (Hanser, 2023)

Unsere Reihe ist offen für alle: Schreibende wie Interessierte, die gern über Texte im Entstehen diskutieren. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt. Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest, diesmal Eberhard Bittcher.



Zeichnung: © Andreas Töpfer

Texteinsendungen bis spätestens **Eintritt frei**
 eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de



SWR-BESTENLISTE

Mit Nicola Steiner, Gregor Dotzauer
und Jan Wiele, moderiert von Carsten Otte

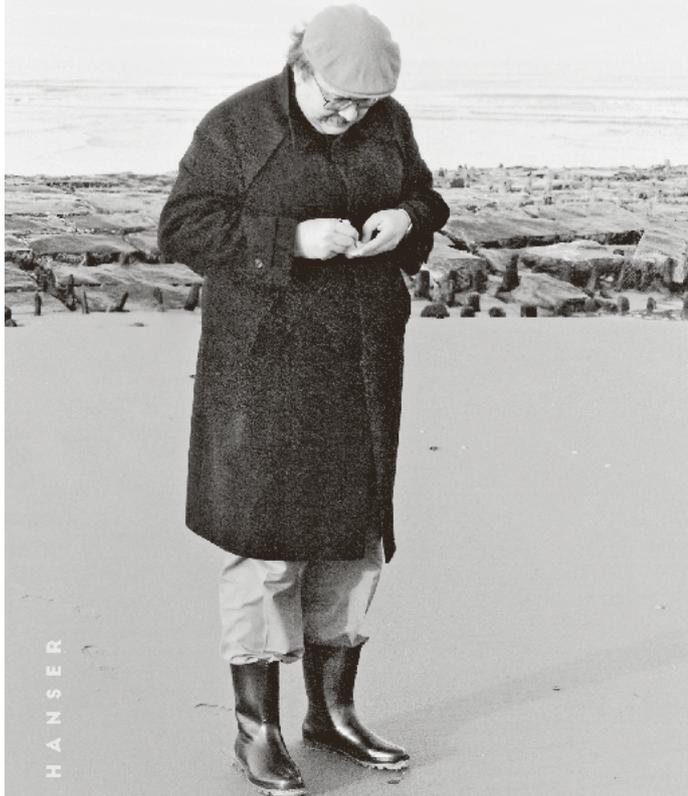
In Deutschland erscheinen rund 90.000 Buchtitel pro Jahr, fast 250 Titel am Tag. Eine Jury aus derzeit 30 renommierten Literaturkritiker*innen wählt jeden Monat zehn Bücher auf die „SWR-Bestenliste“, denen sie möglichst viele Leser*innen wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die „SWR-Bestenliste“ auf der Suche nach Neuentdeckungen, nach unbekanntem Autor*innen, für die nicht gleich der große Werbeetat eines Verlags zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen. Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltsames.

Über die Liste des Monats März diskutieren Nicola Steiner, die aktuell den SRF Literaturclub moderiert und ab Herbst 2023 das Literaturhaus Zürich leiten wird, Gregor Dotzauer, der als Kulturredakteur beim Berliner Tagesspiegel arbeitet und daneben essayistische Texte veröffentlicht, und der FAZ-Literaturredakteur Jan Wiele. Die Moderation übernimmt Carsten Otte (SWR2). Das Gespräch im Literaturhaus wird aufgezeichnet und am 5. März um 17:05 Uhr im SWR 2 gesendet.

Veranstalter: SWR, in Kooperation mit dem Literaturhaus Freiburg
Eintritt: 9/6 Euro

WILHELM GENAZINO

DER TRAUM DES BEOBACHTERS



HANSE

Di, 07.03.2023

19:30

Literaturhaus

WILHELM GENAZINO

Hommage an einen Waghalsigen von Anja Hirsch

Lesung: Thomas Sarbacher

80 Jahre alt wäre Wilhelm Genazino am 22. Januar 2023 geworden. Zehn Jahre zuvor notierte er für eine kleine Geburtstagsrede: „Man muss kein neues Leben mehr anfangen. Man darf sich früherer Anfänge erinnern und erstaunt sein, was man alles ausprobiert hat.“ Ihrem Erstaunen folgt an diesem Abend die Journalistin und Autorin Anja Hirsch, die seit langem im Werk des Georg-Büchner-Preisträgers wandelt und sich dem großen Erzähler auch in ihrer Dissertation „Schwebeglück der Literatur“ nähert.

Die Literaturhaus-Reihe „Hommage an eine(n) Waghalsige(n)“ fragt nach Lesebiografien, Erweckungserlebnissen, Herzensbüchern. Anja Hirsch blickt auf Bücher aus vier Jahrzehnten bis zu den postum erscheinenden Aufzeichnungen „Der Traum des Beobachters“ (Hanser, 2023). Notizen wie ein Schlüssel zum Werk, die den Autor als verzweifelten Glückssucher, als hochsensiblen Zeitzeugen und funkelnden Aphoristiker zeigen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen eines deutschlandweiten Festivals zu Wilhelm Genazino statt, initiiert von Ulrich Rüdener. Freundlich unterstützt von Lotto Baden-Württemberg, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. **Eintritt:** 9/6 Euro

KIM DE L'HORIZON: BLUTBUCH

Lesung und Gespräch mit Charlotte Milsch

Im Garten der Großmutter wächst eine Blutbuche. Unter ihrem roten Laub verbringt das scheue Kind die Sommer und möchte so groß und stark wie sie werden. Das Kind wird erwachsen, zieht nach Zürich. Als die Großmutter an Demenz erkrankt, versucht es sich zu erinnern, sich mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen, mit dem eigenen Ich, das fluide ist und keinen Zuschreibungen von Geschlecht und Begehren entspricht.

In einer poetischen, beweglichen Sprache erzählt Kim de l'Horizon in „Blutbuch“ (Dumont, 2022) von Sexualität und Scham, Familie und Selbstfindung. Mit diesem stilistischen und formalen Wagnis hat de l'Horizon „erzählerisches Neuland betreten“, rühmt die Jury des Schweizer Buchpreises 2022. In jeder Szene entfalte sich „eine Dringlichkeit und literarische Innovationskraft“, heißt es in der Begründung zum Deutschen Buchpreis 2022. In unserer Reihe „Girl, Woman, Other“ spricht Kim de l'Horizon über das aufsehenerregendste Debüt des letzten Jahres mit der Moderator*in und Autor*in Charlotte Milsch.

Mitveranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Buchhandlung jos fritz, Feministische Geschichtswerkstatt e. V., Radio Dreyeckland
Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Anne Morgenstern



КАВАЧАЙ

А
В
А
С
Д
Е
Ж



Grafik: © Silke Jaspers und Olesia Sekeresh

So, 19.03.2023

15–17:00

Literaturhaus

KAWACAJ MIT OKSANA DRACHKOVSKA UND POP-UP-POSTKARTEN

Mitmach-Sonntag auf Ukrainisch
und Deutsch (ab 5 Jahre)

Figuren erfinden, Geschichten malen, Geräusche zeichnen – so entstehen Abenteuer auf Papier. Diesmal richtet die aus Lviv stammende Illustratorin Oksana Drachkovska gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen ihre Traumhäuser als Pop-Up-Postkarten ein. Ein fantastisches Zuhause im Taschenformat!

Die vom Freiburger Illustratorinnen-Duo Silke Jaspers und Olesia Sekeresh organisierte Serie von Kawacaj-Sonntagsateliers lädt deutsch- und ukrainischsprachige Kinder und Familien zum gemeinsamen Experimentieren, Entdecken und Basteln ein. In mehrsprachigen Werkstätten mit ukrainischen Künstler*innen kreieren die Teilnehmer*innen mit Schere und Papier ihre eigenen Kunstwerke.

Mehr zur Künstlerin:

[www.illo.agency/
oksana-drachkovska](http://www.illo.agency/oksana-drachkovska)

Mitveranstalter:

ILLU Freiburg e.V.,
Bündnis für Familie

Gefördert durch

den Innovationsfonds
Kunst des Ministeriums für
Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg,
den Literaturhaus
Förderkreis e.V.
sowie die Volksbank
Freiburg

Anmeldung:

info@literaturhaus-freiburg.de

Eintritt frei

ARNO GEIGER: DAS GLÜCKLICHE GEHEIMNIS

Lesung und Gespräch mit Bettina Schulte

Frühmorgens bricht ein junger Mann mit dem Fahrrad in die Straßen der Stadt auf. Was er dort tut, bleibt sein Geheimnis. Zerschunden und müde kehrt er zurück. Und oft ist er glücklich. Dieser junge Mann ist der 24-jährige Arno Geiger. Ein Vierteljahrhundert hat der Schriftsteller auf nächtlichen Streifzügen durch Wien den hochtourigen „Wegwerfbetrieb“ unserer Gesellschaft durchforstet: „Im Müll wohnt die Wahrheit. Und die Wahrheit muss irgendwann heraus: Das Leben besteht aus Unordnung, Verwirrung, Dreck und Tod. Wie ein wüst hingeschütteter Misthaufen ist die schönste, vollkommenste Welt.“

Eben dieser wüst schönen Welt hat Arno Geiger sich verschrieben. Im Wortsinn. Was der Zufall ihm von der Straße auf den Schreibtisch warf, fand Eingang in sein Schreiben, in sein Leben. Pointiert, offen und voller Witz erzählt er in „Das glückliche Geheimnis“ (Hanser, 2023) von Anläufen und Enttäuschungen, vom Finden und Wegwerfen und schließlich vom Glück des Gelingens. Darüber, welche Wahrheit im Geheimen, im Verborgenen oder Erfundenen liegt, spricht Arno Geiger mit der Literaturkritikerin Bettina Schulte.

Mitveranstalter:
Buchhandlung Schwarz

Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Herbert Corn



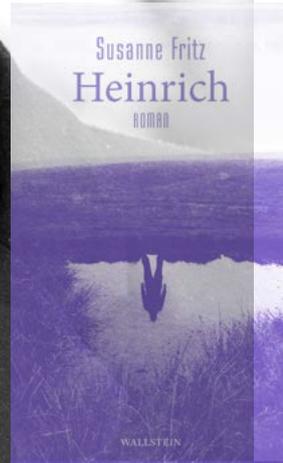
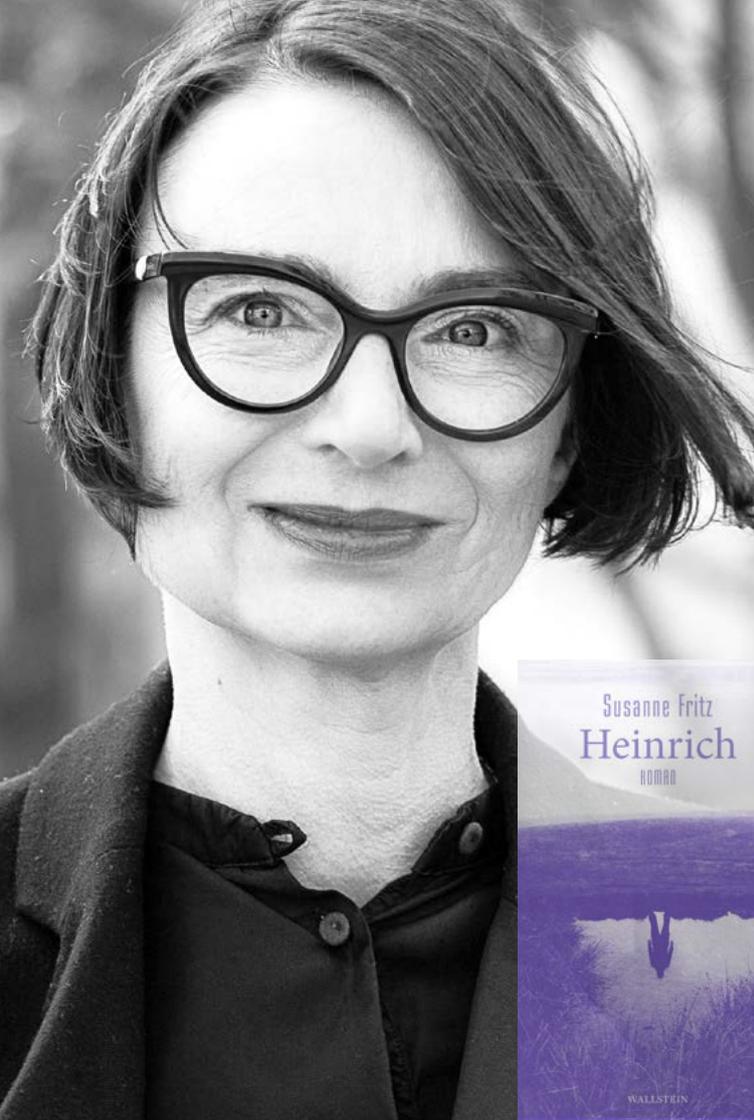
SUSANNE FRITZ: HEINRICH

Freiburger Andruck

Nach ihrer persönlichen, für den Deutschen Buchpreis nominierten Spurensuche „Wie kommt der Krieg ins Kind“ wendet sich die Freiburger Autorin und Regisseurin Susanne Fritz in „Heinrich“ (Wallstein, 2023) ihrem Vater zu. Die Geschichte beginnt mit einem Unfall: Ein Spiegel geht zu Bruch. Kurz zuvor hatte der kleine Heinrich seine Zukunft darin erblickt, die nun verloren scheint. Oder lassen sich die Scherben wieder zu einem Ganzen fügen? Als die Deutschen im Herbst 1939 in die polnische Kleinstadt einmarschieren, in der er als Kind einer geschiedenen Frau und Angehöriger der deutschen Minderheit aufwächst, locken Aufstiegschancen, die in Kriegseinsatz und Gefangenschaft enden. 1949 gelangt er nach Westdeutschland, gründet eine Familie, feiert Erfolge als Architekt und Unternehmer. Doch die Vergangenheit lässt ihn nicht los. Traum und Erinnerung, Chronik und Fiktion verwendend, fragt Susanne Fritz: Was können wir über den anderen wissen, was über uns? Moderation: Hanna Hovtvian (Literaturhaus)

Mitveranstalter „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung
Ort: SWR Studio Freiburg, Schlossbergsaal, Kartäuserstraße 45
Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Julius Erker



ELISABETH STEINKELLNER:
NICHT STÖREN LASSEN BEIM TRÄUMEN
 Wilder Freitag für kleine Wortakrobat*innen
 (ab 6 Jahre)

Neben einem Schwan im Bus hocken oder tief in die Nacht gucken, bis ein Löwenzahn vom Mond fällt? Mit einem Chamäleon einen Camembert verspeisen oder einen erbsengrünen Esel treffen? Kein Problem! Ein Satz – und Elisabeth Steinkellner steht am Strand, im Wald, am Gemüsestand. In den Texten der Kinder- und Jugendbuchautorin knattert, schnurrt, surrt und flutscht es, gereimt und ungereimt. Mit schillernder Erzählkunst schüttelt Elisabeth Steinkellner die Worte durcheinander und stupst die Buchstaben in Position.

Aus Österreich, dem diesjährigen Gastland der Leipziger Buchmesse, reist die preisgekrönte Schriftstellerin nach Freiburg. Im Gepäck einige ihrer schönsten Kinderbücher wie „Wer fürchtet sich vorm lila Lachs?“ (Luftschacht, 2022) und „Vom Flaniern und Weltpaziern“ (Tyrolia, 2019).

Vormittags liest die Autorin für Klassen 7 und 8 aus ihrem Jugendbuch „Esther und Salomon“ (Tyrolia, 2021).

Information und Anmeldung: guede@literaturhaus-freiburg.de
 Die Veranstaltungen finden im Rahmen von „meaoiswiamia – Gastland Österreich“ bei der Leipziger Buchmesse 2023 statt.
Gefördert von der Volksbank Freiburg
Eintritt: 6/4 Euro

Foto: © privat



**JUDITH HERMANN:
WIR HÄTTEEN UNS ALLES GESAGT**
Lesung und Gespräch mit Thomas Geiger

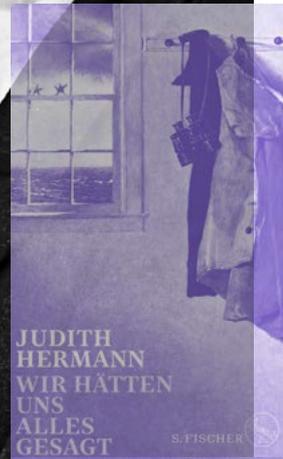
Nach dem großen Erfolg von „Daheim“ denkt Judith Hermann darüber nach, was Schreiben und Leben zusammenhält und miteinander verbindet. Wahrheit, Erfindung und Geheimnis. Wo beginnt eine Geschichte und wo hört sie auf? Wie verlässlich ist unsere Erinnerung, wie nah sind unsere Träume an der Wirklichkeit.

„Wir hätten uns alles gesagt“ (S. Fischer, 2023) war ursprünglich die Frankfurter Poetikvorlesung von Judith Hermann, die sie 2021 gehalten hat. Aber im Schreiben hat sie sich verwandelt zu einer Geschichte, die mehr ist als eine Autobiografie und mehr als Poetik. Die auch mehr ist als die Schilderung eines unkonventionellen Lebens, als der Abschied von den Eltern und der Stadt, dem Glück im Sommer an der See. Wie in ihren Romanen und Erzählungen fängt Judith Hermann ein ganzes Lebensgefühl ein: Mit klarer poetischer Stimme schreibt sie von der empfindsamen Mitte des Lebens, von Freundschaft, Aufbruch und Freiheit. Moderation: Thomas Geiger (Literarisches Colloquium Berlin).

Foto: © Andreas Reißberg

Mitveranstalter: Buchhandlung
Rombach

Eintritt: 9/6 Euro

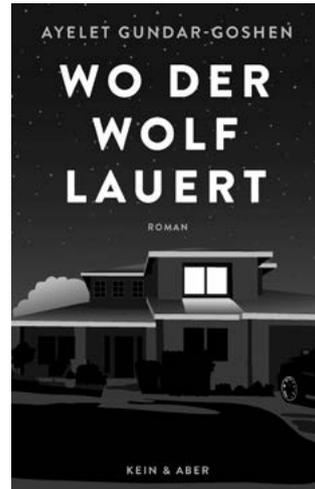


LITERARISCHER FRÜHSPORT

Buchclub

Willkommen zum nächsten Buchclub – heute mit Gänsehaut-Garantie: „Wo der Wolf lauert“ von Ayelet Gundar-Goshen (Kein & Aber, 2021, aus dem Hebräischen von Ruth Achlama) ist ein psychologisch raffinierter Roman über die langen Schatten unserer Herkunft und darüber, dass uns oft die Menschen das größte Rätsel bleiben, die wir am besten zu kennen glauben: unsere Kinder.

Der literarische Frühsport im Literaturhaus ist offen für alle Leselustigen; um Anmeldung wird gebeten.



Zeichnung: © Andreas Töpfer

Anmeldung:
info@literaturhaus-freiburg.de

Eintritt frei

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

„Ich werde mich jetzt hinsetzen und das Schreiben, diese Dachluke im Nebel der Dinge, öffnen und schauen, was kommt.“

– Kim de l’Horizon: „Blutbuch“ (Dumont, 2022)

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ können Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt. Die Moderation dieser Ausgabe übernimmt Ralf Kiefer.



Zeichnung: © Andreas Töpfer

Texteinsendungen bis spätestens **Eintritt** frei
eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de

HELMUT BÖTTIGER: DIE JAHRE DER WAHREN EMPFINDUNG

Lesung und Gespräch mit Karl-Heinz Ott
über die wilde Literatur der 70er Jahre

Die 70er Jahre waren ganz anders. Gerade die seit 1968 verbreitete Parole vom „Tod der Literatur“ löste eine wuchernde Blütezeit der Literatur aus! Überall wurden kleine alternative Literaturzeitschriften, Verlage und Buchhandlungen gegründet. Eine neue Generation begann nach Freiräumen für die eigene Subjektivität zu suchen. Peter Schneiders „Lenz“ wirkte wie ein Fanal, es entstand eine von der angloamerikanischen Beat-Generation beeinflusste Lyrik, feministische Romane wurden zu Bestsellern und gleich mehrere Autor*innen wandten sich den Prägungen durch ihre Naziväter zu.

In dieser Aufbruchsstimmung gründete 1975 eine Gruppe aus der undogmatischen Linken die Freiburger Buchhandlung jos fritz. Im Vorfeld des 50-jährigen Ladenjubiläums blicken die Buchhändler*innen mit dem jüngsten Buch des Literaturwissenschaftlers und Autors Helmut Böttiger auf die anarchischen Anfangsjahre zurück. Durch den Abend führt der Schriftsteller Karl-Heinz Ott.

Veranstalter: Buchhandlung jos fritz in Kooperation mit dem Literaturhaus Freiburg
Eintritt: 9/6 Euro

Helmut Böttiger
Die Jahre
der wahren
Empfindung
Die 70er –
eine wilde Blütezeit der
deutschen Literatur



Wallstein



Ganz oben fliegt Lili



Fotos: Alexandra Junge © privat, Julia Willmann © Daniel Atta, Cover-Ausschnitt: © Peter Hammer Verlag

Fr, 21.04.2023

15–16:00

Literaturhaus

JULIA WILLMANN UND ALEXANDRA JUNGE: GANZ OBEN FLIEGT LILI

Wilder Freitag mit Loopings und Live-Zeichnen
(ab 6 Jahre)

Beim Versuch, aus der Stube hinaus ins Licht zu gelangen, prallt die kleine Fliege Lili so heftig mit dem Kopf gegen die Fensterscheibe, dass sie ihr L verliert. Als „keine Fiege ii“ findet sie ins Freie und macht sich auf eine weite Reise. Denn kaum geschlüpft, weiß ii genau, wo sie hingehört: in die Alpen! Ihr Glück bei diesem tollkühnen Plan: Als Schwebfliege hat ii gelbe Streifen, und so sehr sie auch beteuert, eine „Fiege“ zu sein, fressen will sie niemand.

Der neue Kinderroman der Autorin und Drehbuchschreiberin Julia Willmann, ausgezeichnet mit dem Mannheimer Feuergriffel, ist eine Liebeserklärung an die entzückendste Fliege der Welt, wunderschön bebildert von der Freiburger Bilderbuchkünstlerin Alexandra Junge. Und keineswegs nur ausgedacht: „Ganz oben fliegt Lili“ (Peter Hammer, 2023) beruht auf ausführlichen Recherchen der Autorin zur Schwebfliege, die als eine der wichtigsten Bestäuberinnen im Ökosystem in ihrem kleinen Leben viele tausend Kilometer zurücklegt.

Gefördert von der Volksbank
Freiburg

Eintritt: 6/4 Euro

КАВАЧАЙ

КАВАЧАЙ



So, 23.04.2023

15–17:00

Literaturhaus

KAWACAJ MIT ROMANA RUBAN UND STEMPELWERKSTATT

Mitmach-Sonntag auf Ukrainisch und Deutsch
(ab 5 Jahre)

Ärmel hochgekrempelt, Schnitzmesser gezückt:
Aus Radiergummis, Korken und Holz entstehen in
wenigen Handgriffen erstaunlich einfache Stempel
und famose Motive. Die im Nu auf Papier verewigt
werden. Auf zum Kawacaj mit der Kyjiwer Buch-
gestalterin und Illustratorin Romana Ruban, die das
Literaturhaus in eine Stempelwerkstatt verwandelt!

Die vom Freiburger Illustratorinnen-Duo Silke
Jaspers und Olesia Sekeresh organisierten Kawacaj-
Mitmach-Sonntage laden deutsch- und ukrainisch-
sprachige Kinder und Familien zum gemeinsamen
Experimentieren, Entdecken und Basteln ein. In
mehrsprachigen Workshops kreieren die Teilneh-
mer*innen unter der Leitung von ukrainischen
Künstler*innen ihre eigenen Kunstwerke.

Mehr zur Künstlerin: www.instagram.com/romanaruban

Mitveranstalter: ILLU Freiburg e.V., Bündnis für Familie

Gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, den
Literaturhaus Förderkreis e.V. sowie die Volksbank Freiburg

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de

Eintritt frei

Grafik: © Silke Jaspers und Olesia Sekeresh

RISO CLUB: ANALOGE ABENTEUER

Offene Druckwerkstatt mit Plakatkunst

Wir feiern den Zauber der archaischen Druckmaschine: den ratternden Sound, die handgemachte Ästhetik, die geheimnisvollen Fehler im Druckbild. Ein Atelier für Begegnungen zwischen Generationen, Sprachen, Erfahrungen rund um die japanische Schnelldruckmaschine namens Risograph.

Das Schablonendruckverfahren funktioniert wie Siebdruck – nur eben mechanisch und deshalb einfach und schnell wie ein Kopierer. So entstehen nach eigenen Ideen und Entwürfen Poster, Postkarten und Magazine im Format bis zu DIN A3, Gewichtsklasse 80 bis 240 g/m². Derzeit in Grün, Rot, Pink und Violett, umweltfreundlich auf Sojabasis und biologisch abbaubar.

Gemeinsam mit der Freiburger Gestalterin Silke Jaspers entstehen in dieser Ausgabe kleine Welten aus Schrift und Bild. Welcome to the club!

Anmeldung:
info@literaturhaus-freiburg.de

Mitveranstalter:
ILLU Freiburg e. V.
Gefördert vom
Kulturamt der Stadt
Freiburg

Eintritt: 7/5 Euro
(zzgl. Druckkosten
nach Verbrauch)

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

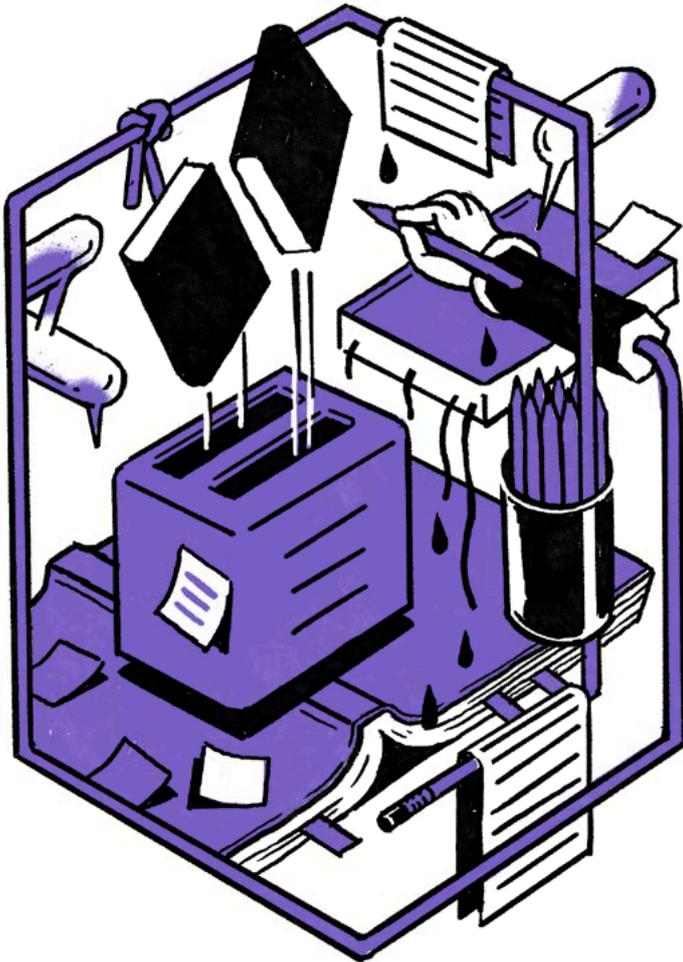
„Schreiben will Leben nicht festhalten, sondern seine Verflüchtigung erträglich machen.“

– Wilhelm Genazino: „Der Traum des Beobachters“
(Hanser, 2023)

Das „Literarische Werkstattgespräch“ ist die älteste Reihe des 1988 gegründeten Literaturbüros, aus dem im Herbst 2017 das Literaturhaus Freiburg hervorgegangen ist: Schreibende aller Generationen stellen hier seit über 30 Jahren unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion.

Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest: Eberhard Bittcher, Philipp Brotz, Ralf Kiefer und Antigone Kiefler, die durch diese Ausgabe führt. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt.

Texteinsendungen bis spätestens **Eintritt frei**
eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de





IMPRESSUM

Literaturhaus Freiburg
Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 / 28 99 89
info@literaturhaus-freiburg.de
www.instagram.com/
literaturhaus_freiburg
www.literaturhaus-freiburg.de

Leitung: Martin Bruch
Stellvertretende Leitung:
Dr. Katharina Knüppel
Programm und Projekte:
Hanna Hovtvian
Junges Literaturhaus:
Birgit Güde, Anna Lee Engel
Assistenz:
Nicolai Schiffmann
Trägerverein:
Literatur Forum Südwest e.V.
Gestaltung: milchhof : atelier,
Michael Rudolph, Andreas Töpfer
Schlussredaktion: Christoph Trunk
Redaktionsschluss: 12/2022,
Änderungen vorbehalten

KARTEN

Reservix-Telefon: 01806/700 733
(0,20 € pauschal aus dem
deutschen Festnetz, 0,60 € aus
dem deutschen Mobilfunknetz.
Halten Sie Ihre Bankverbindungs-
bzw. Kreditkartendaten bereit.)

Online: www.reservix.de oder
www.literaturhaus-freiburg.de,
auch print@home

Vorverkaufsstellen:
Badische Zeitung Kartenservice
(Kaiser-Joseph-Straße 229)
und das bundesweite
Reservix-Netz

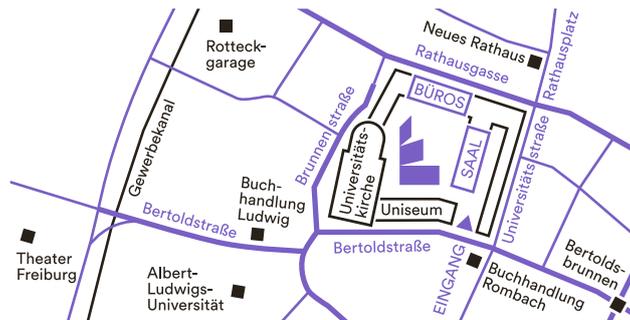
Abendkasse: Aufpreis 1 Euro,
geöffnet 30 Minuten vor
Veranstaltungsbeginn
Ermäßigung: Mitglieder
Literatur Forum Südwest e.V.,
Förderkreis Literaturhaus
Freiburg e.V., Schüler*innen,
Azubis, Studierende, Arbeitslose,
Freiburg-Pass, Schwerbehinderte
Kulturwunsch: kostenfreie
Kartenvermittlung unter
www.kulturwunsch-freiburg.de
Rückgabe und Umtausch:
ausgeschlossen
Alle Veranstaltungen im
Literaturhaus sind **barrierefrei**.
Die ersten drei Reihen verfügen
über eine induktive Höranlage.

FÖRDERER – Wir danken herzlich



sowie allen bei den Veranstaltungen genannten
Förderern und Kooperationspartnern.

ANFAHRT



Nächste VAG-Haltestelle:
Bertoldsbrunnen,
2 Fußminuten

Nächstes Parkhaus:
Rotteckgarage, Rotteckring 12,
3 Fußminuten

Jetzt eintreten

Ein Ort mit offenen
Türen: Das Literaturhaus
gehört allen, die Bücher
lieben. Treten Sie ein.
Oder verschenken Sie
eine Mitgliedschaft an
Mitleser*innen, die Ihnen
am Herzen liegen.

info@literaturhaus-freiburg.de



Jetzt abonnieren

Posteingang für Lese-
freund*innen: Tragen Sie
sich in unseren Newsletter
ein. Wir beschicken Sie
monatlich – mit schönster
Vorschau-Prosa.

www.literaturhaus-freiburg.de/newsletter





L I T E
R A T U R
H A U S
F R E I
B U R G

www.literaturhaus-freiburg.de
Bertoldstraße 17 79098 Freiburg